

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Weihnachten 2013

Januar – Februar 2014



„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde!

**„Bereitet dem HERRN den Weg;
denn siehe, der HERR kommt gewaltig.“**

Mit diesen Worten kündigt der Prophet Jesaja das Wunderbare an, das den Menschen widerfahren soll. Wir, als seine Gemeinde, sind dabei eingeladen, den Weg zu bereiten. Das klingt zunächst danach, als ob wir uns mächtig ins Zeug legen müssten. Doch oft sind es die ganz kleinen Dinge, die unscheinbaren Handlungen, die kaum jemand mitbekommt, welche Gott den Weg in unsere Herzen öffnen.

Gut erinnere ich mich noch daran, wie lange mir als Kind das Warten auf den Heiligen Abend vorkam. Die Adventszeit schien überhaupt kein Ende zu nehmen. Für viele ältere Menschen vergeht diese wie im Flug. Ehe man sich versieht, brennen die vier Kerzen am Adventskranz und der Heilige Abend steht kurz bevor. Für die Jüngeren unter uns sieht das oft ganz anders aus. Bis da endlich alle vier Kerzen am Adventskranz brennen – du liebe Zeit! Die Vorfreude kann so rasch durchhängen wie das Seil einer Seilbahn in den Alpen, das einen Stützmast mehr gebraucht hätte, um nicht am Boden aufzuschleifen.

Bereitet dem Herrn den Weg, das bedeutet in dem Fall, dass da noch ein Mast aufgestellt wird. Bei mir geschah das in Form eines kleinen Fleischwolfes. Trotz meines langen und geduldigen Wartens auf Weihnachten, brannten am Adventskranz im Wohnzimmer erst zwei Lichter. Ich war kurz vorm Verzweifeln. Es war Samstag und meine Großmutter hatte an diesem Morgen begonnen, kranzförmige Plätzchen zu backen. Um dem Kranz Struktur zu verleihen, hatte sie einen sternförmigen Vorsatz an ihrem Fleischwolf angebracht, durch welchen sie den Teig kurbelte. Dieses mechanische Wunderwerk hatte es mir angetan. Nun legt ein Dreijähriger leider keinen allzu großen Wert auf eine gleichmäßige Teigschlange. Damit war das Gerät für mich tabu. Enttäuscht verließ ich die Küche. Doch draußen, am anderen Ende des Hausflures, entdeckten meine Augen einen kleinen, metallisch leuchtenden Gegenstand. Er lag auf dem roten Läufer. Rasch sauste ich vor und hob einen kleinen Bruder des Fleischwolfes meiner Oma vom Boden auf. Den Rest des Vormittages verbrachte ich damit, alte Semmeln einzuweichen und durch seine Nase zu drehen, denn mittags sollte es Fleischküchle geben. Meine Verzweiflung war tätiger Freude gewichen – Bereitet dem HERRN den Weg! Schon am nächsten Tag wurde abends die dritte Kerze angezündet. Das sah dann schon besser aus. Es war nur noch eine übrig und das war zu schaffen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen viele gute Ideen für die Adventszeit sowie ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2014.

Ihr / Euer Pfarrer *Matthias Weil*

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



Foto: FLORIAN KOPP

Brasilien: Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäuschen. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Strasse. Es ist für sie wie eine „zweite Familie“. Im Programm „Kick in ein besseres Leben“ spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.



Foto: THOMAS LOHNES

Angola: Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.



**Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende.
Nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten!**

**Diese können in den Advents- und
Weihnachtsgottesdiensten abgegeben werden.**

Erntedank in Thansüß



Mit vielen Erntegaben waren der Altar und der Taufstein in der Thansüßer Kirche eindrucksvoll geschmückt. Die Kinder vom Kindergottesdienst gestalteten den Gottesdienst wieder mit. Zu Beginn wurden einige Dankgebete vorgelesen. Von Musik begleitet brachten die Kinder dann verschiedene Symbole zum Altar. Dabei dankten sie Gott für Sonne, Mond, Sterne über Blumen, Flüsse, Bäume und Tiere bis hin zu den Eltern. Nach der Kindersegnung wurden im Gemeindehaus noch zahlreiche "Kunstwerke" mit Kartoffeldruck gestaltet.

Text: Sabine Stark
Bild: Gerhard Grünbauer

Erntedank in Vilseck mit dem Posaunenchor Hohenstadt



Bilder: Ulrich Felder

35 Jahre Mittwochstreff in Vilseck

Im September 2013 feierte der Mittwochstreff sein 35-jähriges Bestehen.



Großzügige Spende an den Posaunenchor Thansüß



Der evangelische Posaunenchor Thansüß freut sich über ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Thomas Troidl überreichte Chorleiter Heiner Müller einen großzügigen Scheck über exakt 1832,25 EUR. Das Geld stammt aus den finanziellen Mitteln des Thansüßer Sportvereins. Nach dessen Auflösung entschieden sich die Verantwortlichen, das Guthaben des Vereinskontos aufzuteilen und jeweils zur Hälfte an den Posaunenchor und an die Thansüßer Kirwajugend zu spenden, um die Jugendarbeit der beiden Gruppen im Ort zu unterstützen. Vielen Dank für diese großzügige Spende!

5. Weinfest der Simultan-Friedhofsverwaltung Kaltenbrunn

Zusammenkommen, um zu ratschen, gemeinsam die Zeit zu vergessen und zugleich für den Simultan-Friedhof sein Scherflein beizutragen, das waren die Grundgedanken des ökumenischen Weinfestes. Dass dieses bereits ein Klassiker ist, zeigte sich bei der nun fünften Auflage am 2. Oktober 2013.

Das evangelische Gemeindehaus samt Galerie war restlos gefüllt. Natürlich sahen das die Ausschuss-Mitglieder, die zum Teil mit Familienangehörigen für den reibungslosen Service sorgten, gern, wenn den Weinen und Happen zugesprochen wurde.



Pfarrer Matthias Weih als Pizzabäcker hatte wegen der großen Nachfrage entsprechenden Anteil am Umsatz. So dürften laut Karl Bauer erneut rund 500 Euro für den Unterhalt des Gottesackers zur Verfügung stehen. Amtierender Vorsitzender Pfr. Weih – er begrüßte auch den katholischen Urlaubsvertreter Dr. Michael Antony – dankte dem ausgeschiedenen Mitglied Christian Seidl für sechs Jahre ehrenamtliches Engagement im Gremium der beiden Kirchengemeinden.



Der Geistliche würdigte das besondere Verdienst um die anfallenden bürokratischen Angelegenheiten. Als Präsent erhielt er, der die Weinfeste mitinitiierte und mitprägte, zwei Flaschen eines erlesenen Tropfens.

Text: Siegfried Bock



Dank der Simultan-Friedhofsverwaltung

Oft ist es mir in diesem Jahr passiert, dass ich ein Lob für unseren Friedhof in Kaltenbrunn entgegennehmen durfte. Gerade Menschen von außerhalb wissen die gepflegte Anlage und die sauberen Gehwege dort zu schätzen. Ermöglicht wird dies vor allem durch das hohe Spendenaufkommen, über welches sich die katholischen und evangelischen Mitglieder der Simultan-Friedhofsverwaltung auch in diesem Jahr freuen durften. Dafür sagen wir allen ganz herzlich Dank und ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Durch Ihr finanzielles Engagement konnte in diesem Jahr der Weg zum Kreuz mit einem Steinpflaster befestigt werden. Weiterhin wurden für zwei Wasserstellen Granittröge bestellt, die im kommenden Jahr das Wasserholen für die Grabpflege erleichtern werden.

Nicht zuletzt danken wir allen, die durch die Pflege ihrer Gräber ein harmonisches und vor allem würdevolles Gesamtbild unseres Simultan-Friedhofes schaffen. Es hilft uns allen, am Ort des Abschiedes unserem lebendigen Gott zu begegnen.

Ihr Pfarrer Matthias Weih, Vorsitzender



In **Kaltenbrunn** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum **Spätgottesdienst** statt. Die Kinder in **Thansüß** und **Freihung** treffen sich wegen geringer Beteiligung nur noch an vorher angekündigten Terminen (siehe Tagespresse). In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.

Gottesdienste und Veranstaltungen



Di. Hi. Abend	24.12.	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
		16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
		18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper
Mi. Christfest I	25.12.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Do. Christfest II	26.12.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 29.12.		8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
Di. Altjahresabend	31.12.	17.00 Uhr	Vilseck	Jahresschluss-Gottesdienst
		18.00 Uhr	Freihung	Jahresschluss-Gottesdienst
		19.00 Uhr	Thansüß	Jahresschluss-Gottesdienst
		23.45 Uhr	Kaltenbrunn und Thansüß	Neujahrsanblasen der Posaunenchöre
Mi. 01.01.		19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrsgottesdienst
So. 05.01.		8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Mo. Epiphania	06.01.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So. 12.01.		8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
Do. 16.01.		15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl

		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	19.01.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
Mo.	20.01.	18.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst für die Einheit der Christen
So	26.01.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	02.02.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
So.	09.02.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
Do.	13.02.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	16.02.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	23.02.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	02.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
Fr.	07.03.	19.00 Uhr	Vilseck (evang. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag
So.	09.03.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
Do.	13.03.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl

Fr.	14.03.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn (evang. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag
So.	16.03.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	23.03.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	30.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
				anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis:

27. Januar 2014 um 19.00 Uhr:

Generalversammlung im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Jugendtreff Kaltenbrunn:

Samstags ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 13. Januar, 3. Februar und 3. März

Mittwochstreff (Senioren):

Mittwochs (alle zwei Wochen) um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

Nächste Treffen: 8. und 22. Januar, 12. und 26. Februar, 12. und 26. März

Krabbelgruppe Freihung:

Mittwochs (außer Ferien) von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgruppe Kaltenbrunn:

Mittwochs (außer Ferien) von 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Bastelabend

Am Montag, 25. November traf sich der Frauenkreis zur Bastelstunde unter der Leitung von Handarbeitslehrerin Brigitte Böhm aus Freihung. Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte Frau Böhm und die anwesenden Mitglieder. Sie las eine Andacht über das Glück. Nun ging es ans „Schnippeln“.

Scherenschnitte mit weihnachtlichen Motiven standen auf der Tagesordnung. Frau Böhm hatte dafür alle notwendigen Utensilien bereitgestellt: eine große Auswahl an Motiven wie Engel, Glocken, Zweige und Kerzen – zum Teil schon mit weißem Tonpapier verklebt. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache, um möglichst viele schöne Fensterbilder zu fertigen.



Als sich die Ersten verabschiedeten, bedankte sich Frau Heidrich bei Frau Böhm für den gelungenen Bastelabend. Emma Kummer überreichte ein getöpferes Geschenk als Dankeschön.

Viele Fenster in den drei Gemeinden Kaltenbrunn, Thansüß und Freihung werden nun in der Advents- und Weihnachtszeit mit den schönen Scherenschnitten geschmückt sein.

Text: Gisela Grünbauer
Bild: Matthias Weih

Adventliche Stimmung beim Nachmittagstreff

Der Jahresabschluss des Nachmittagstreffs am 2. Dezember war von adventlicher Stimmung geprägt. Der Raum und die Tische waren festlich geschmückt, bei jedem Gedeck eine von Frau Irmgard Weih gebastelte süße Dekoration als Überraschung. Ebenso waren weihnachtliche Leckereien wie Nüsse, Mandarinen und Plätzchen auf den Tischen verteilt.

Frau Brigitte Böhm begrüßte die zahlreich erschienenen Besucher, besonders Herrn Pfarrer Matthias Weih mit seinen Eltern, Irmgard und Richard Weih. Das Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, begleitet von Frau Weih am Klavier, bildete einen besinnlichen Auftakt. Herr Pfarrer Weih hielt eine Andacht und sprach ein Gebet. Vom fleißigen Team wurden Kaffee, Tee und Stollen serviert. Nach dem Gaumenschmaus folgte ein Ohrenschauspiel: Herr Richard Weih auf der Zither und seine Frau auf der Gitarre spielten zusammen adventliche Weisen; soweit sie bekannt waren, sangen die Besucher mit. Eine entspannte und harmonische Stimmung lag im Raum.

Dazwischen überreichte Herr Pfarrer Weih an das Helferteam je ein kleines Geschenk als Dank und Anerkennung. Um 16.00 Uhr erschien Frau Karin Witzel zur monatlichen „Bewegungstherapie“. Das „Geburtstagskind“ Emma Wittmann wünschte sich das Bonhoefferlied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das von Frau Weih am Klavier begleitet wurde.

Gegen 17.00 Uhr verabschiedete sich Herr Pfarrer Weih. Frau Böhm bedankte sich bei ihm für sein Kommen. Besonders bedankte sie sich beim Ehepaar Weih für die gelungene musikalische Bereicherung dieses Nachmittags und wünschte beiden ein gutes Nachhause Kommen. Das gemeinsam gesprochene „Vaterunser“ schloss diesen schönen besinnlichen Nachmittag ab. Nach und nach traten alle den Heimweg an, erfüllt mit einem guten und friedlichen Gefühl im Herzen.

Text: Gisela Grünbauer

Bild: Matthias Weih



Im Gottesdienst wird gesammelt für:

- | | |
|---|---|
| 25.12. Evangelische Schulen in Bayern | 02.02. Ökumene und Auslandsarbeit der EKD |
| 06.01. Weltmission | 23.02. Rummelsberg |
| 12.01. Altenheimseelsorge | 09.03. Fastenopfer für Osteuropa |
| 19.01. Theologiestudierende im Dekanatsbezirk | 30.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern |
| 26.01. Evang. Bildungszentren | |

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

In blau gehüllte Friedenskirche

Zum dritten Adventsfenster hüllte Herr Pfarrer Weih die gut besuchte Friedenskirche Freihung in blaues Licht.



Silvia Prölß umrahmte die Veranstaltung mit Gitarre und Gesang, Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde berichteten vom Licht.

Nach dem besinnlichem Teil des Adventsfensters überreichte die MOK Herrn Pfarrer Weih, der sichtlich überrascht war, eine Spende von 300 €.

Die MOK spendet, wie jedes Jahr, den Erlös des Herbstbasars Vereinen und Organisationen in der Marktgemeinde Freihung.

Dieses Jahr kam der Erlös des Kuchenverkaufs anlässlich der 444-Jahr-Feier hinzu. Herzlichen Dank an die vielen Kuchenbäcker und –spender, ohne die die Teilnahme an der Feier nicht möglich gewesen wäre.

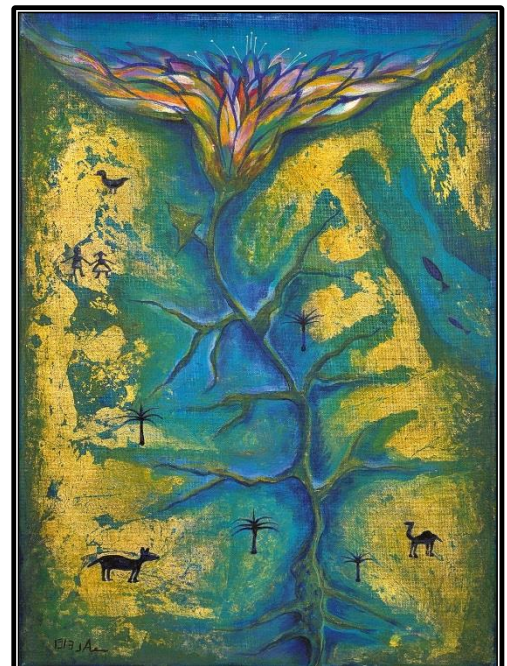
Vielen, vielen Dank!

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag

Wasserströme in der Wüste

Unter diesem Motto wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März in über 170 Ländern gefeiert. Die Lieder, Texte und Gebete stammen im Jahr 2014 von den Frauen aus Ägypten.

Herzliche Einladung ergeht zu den Gottesdiensten
am 7. März 2014 um 19.00 Uhr in
Vilseck (evang. Kirche)
am 14. März 2014 um 19.00 Uhr in
Kaltenbrunn (evang. Kirche).



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter!

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.

Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.

Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“

1. Kor 12,4-7

Die Worte des Apostels Paulus sprechen aus, was ich als Pfarrer in diesem Jahr selbst erleben durfte: Dutzende helfender Menschen wirken in den einzelnen Gemeinden zusammen, damit vieles für Viele entstehen kann. So braucht nicht jeder und jede alles zu können. Ich darf mich auf meinen Nächsten verlassen – ich finde, dass dies ein schöner und entlastender Gedanke ist. Verschiedene Gaben und Kräfte werden von Ihnen zur Verfügung gestellt und ich glaube fest daran, dass Gott sich freut, damit wirken zu können; Paulus nennt das Offenbarung!

Im Namen unserer vier Kirchengemeinden spreche ich allen Menschen meinen Dank aus, welche sich um unsere Gebäude und Grundstücke, um die Kirchenmusik, um die Finanzen, um die Jugendarbeit, den Auftritt im Internet und den Dienst an ihren Mitmenschen gewidmet haben.

Auch danke ich allen, welche sich um einen Menschen kümmern – sei es durch einen Besuch oder dass sie ihm oder ihr ihre Pflege zuteilwerden lassen. Ihnen allen dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Herzlichst,

Ihr Pfarrer Matthias Weih

Jahreslosung 2014

Gott
nahe zu sein
ist mein Glück.

Psalm 73,28

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

